

	<p>Objekt: Harpagion</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18206267</p>
--	---

## Beschreibung

Die Münze galt H. von Fritze als Unikum, inzwischen sind jedoch einige Exemplare im Handel aufgetaucht. Alle drei Münzen sind jedoch zu schlecht erhalten, um die Details der als Nymphe bezeichneten Kopfes zu erkennen. Die genaue Lage der Stadt, in der Nähe von Kyzikos und Priapos zu lokalisieren, war H. von Fritze nicht bekannt. Es muss sich um eine Küstenstadt gehandelt haben, was neben Textstellen auch der Fisch auf der Rückseite der Münze bestätigt. Wenn die Datierung zutrifft, handelt es sich eine der frühen Bronzeprägungen Kleinasiens.

Vorderseite: Weiblicher Kopf in Sphendone mit Halsband nach r.

Rückseite: Fisch nach r. Darunter nach r. liegende Ähre.

## Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 1.38 g; Durchmesser: 12 mm; Stempelstellung: 9 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	400 v. Chr.
	wer	
	wo	Harpagion
Besessen	wann	
	wer	Gustav Philippsen
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Dr. Jacob Hirsch (München)

wo  
[Geographischer wann  
Bezug]

wer  
wo Kleinasien

## Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Klassik
- Münze
- Stadt
- Tier

## Literatur

- Classical Numismatic Group Auktion 78 vom 14. Mai 2008 Nr. 756..
- F. R. Künker Auktion 133 vom 11. Oktober 2007 Nr. 7473.
- H. von Fritze, Die antiken Münzen Mysiens. I. Abteilung: Adramytion - Kisthene (1913) 14 Nr. 597 (diese Münze).